



Zeitgeschichte aus erster Hand im Altausseer Literaturmuseum: Hannes Androsch präsentierte sein Buch „1814-1914-2014“

Am 3. Jänner stellte Dr. Hannes Androsch im Festsaal des Altausseer Amtshauses das Buch „1814 – 1914 – 2014, 14 Ereignisse, die die Welt verändert haben“ vor und lieferte dabei eine ebenso anschauliche wie kompetente Darstellung historischer Zusammenhänge von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft.

Als Obfrau des Literaturmuseums begrüßte Barbara Frischmuth eine große Zahl von Interessierten aus nah und fern und betonte dabei, wie wichtig es sei, sich immer wieder ausgiebig mit der Zeitgeschichte zu beschäftigen. Anton Auerböck hielt einen kurzen Exkurs zum Buch, das bereits von internationalen Medien mit Lobeshymnen bedacht wurde, bevor Hannes Androsch in gewohnt souveräner Art auf die Hintergründe des sowohl inhaltlich als auch optisch herausragenden Werkes einging. Die Idee zu diesem Buch, das er gemeinsam mit Bernhard Ecker und Matzka herausgegeben hatte, ist ebenso brillant wie originell: Statt historische Fakten aneinanderzureihen, schreiben 14 namhafte Autoren verschiedenster Fachgebiete über 14 Knotenpunkte, die seit dem Wiener Kongress die Welt nachhaltig verändert haben. Das Buch legt Entwicklungsstränge frei,

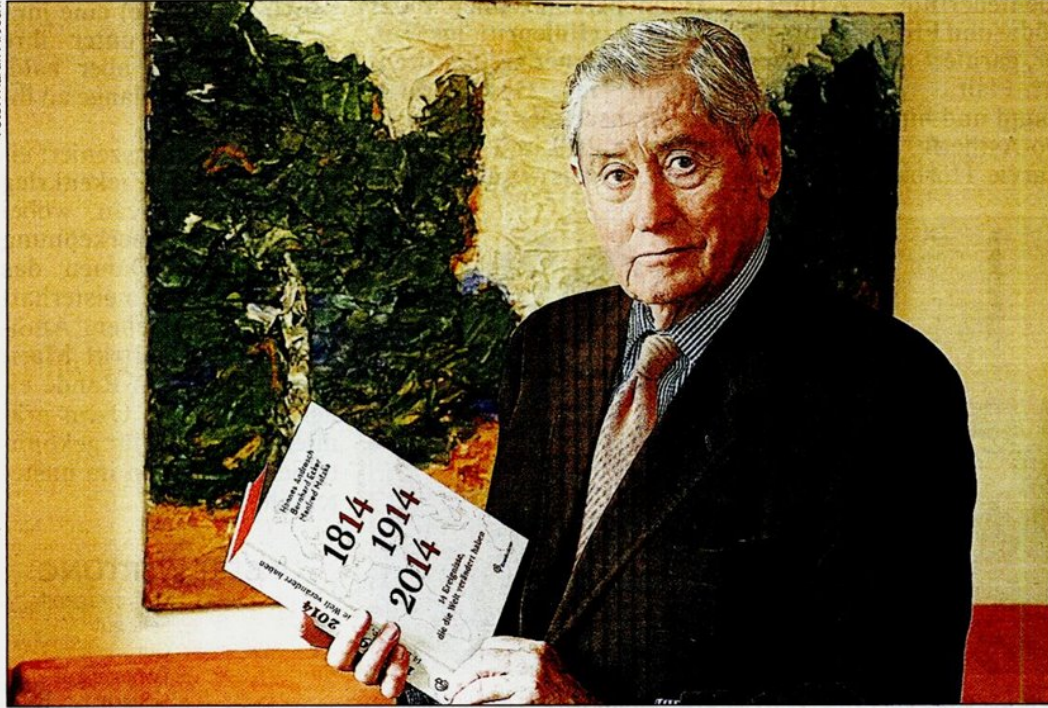
die noch weiter in Gang sind und – am Beispiel des Ukraine-Konfliktes – wachsam verfolgt werden sollten. Hannes Androsch geht es darum, „etwas gegen die grassierende Geschichtsvergessenheit zu unternehmen, die in fehlender Zukunftsorientierung und fehlendem Horizont resultiert. Die Zukunft können nur jene verstehen und bewältigen, die auch die Vergangenheit kennen“. Es gibt wohl wenige, denen es gelingt, ein komplexe politisch-historische Materie derart anschaulich und kurzweilig darzustellen wie es Hannes Androsch an diesem Abend getan hat. Zweifellos kamen ihm dabei seine große Belesenheit, aber auch seine Erfahrungen als Politiker, Industrieller und als Freund von großen Staatsmännern und Wissenschaftlern zugute. Das Publikum dankte für diesen außergewöhnlichen Vortrag mit überzeugendem Applaus.



Hannes Androsch mit Marianne Goertz, Barbara Frischmuth und Anton Auerböck vom Literaturmuseum.
Foto/Text: H. Preßl



Foto: Martin A. Jöchl



Alles dreht sich um die Zahl 14 im Buch „1814 – 1914 – 2014“, das der Industrielle Hannes Androsch herausgegeben hat: 14 Autoren schreiben 14 Beiträ-

Als sich unsere Welt änderte

ge über 14 Ereignisse, die die Welt verändert haben – vom Wiener Kongress über eine Filmvorführung in New York bis hin zum ersten Blogbeitrag 1989. Androsch präsentiert das Werk am Samstag, 3. 1., um 19.30 Uhr im Festsaal des Kurhauses Altaussee.